



10. Aktionswoche der Stadt Bern gegen Rassismus

Medienschau

Beitrag	Medium	Datum	Link
Bern: 10. Aktionswoche gegen Rassismus	Neo 1 Radio	19.11.2019	https://bit.ly/2Nz8bmi
Aktionswoche gegen Rassismus feiert zehnten Geburtstag	Nao.ch	20.02.2020	https://bit.ly/2VCecDd
Lancierung der Kampagne der Aktionswoche	Bern.ch	21.02.2020	Beitrag bei der Hauptseite (Bild unten); Medienmitteilung hier: https://bit.ly/2YypDxt
Jubiläum: «Wir dürfen stolz sein»	MAZ (Die Zeitschrift für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Bern)	Februar 2020	file:///Y:/Downloads/MAZ%201%202020_optimiert.pdf
Bern, Hauptstadt gegen Rassismus	Bärn! Magazin	Februar 2020	(unten)
10. Aktionswoche gegen Rassismus: Luege – Lose – Handle	BernMobil Magazin	Februar 2020	es folgt
Aktionswoche gegen Rassismus (Interview)	Radio Energy	20. Februar	es folgt
Aktionswoche gegen Rassismus	RaBe	28. Februar 2020 und 13. März 2020	https://rabe.ch/aktionswoche/
Luege - Lose - Handle! Gemeinsam gegen Rassismus	Kath.ch	Anfangs März 2020	https://bit.ly/2Nu1Vw5
Aktionswoche gegen Rassismus: Veranstaltungen abgesagt	Bern.ch	12. März 2020	https://bit.ly/2YAhG19
Rassismus, wie weiter?	RaBe, Subkutan Radio Sendung	25.03.2020	https://rabe.ch/2020/03/25/rassismus-wie-weiter/

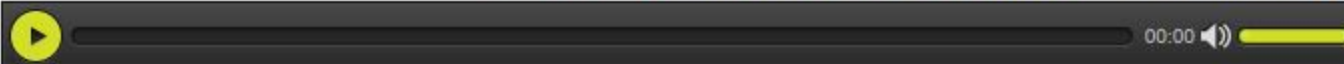
Bern: 10. Aktionswoche gegen Rassismus

19.11.2019 09:00

Politik Gesellschaft



Eine Aktion im Rahmen der neunten Aktionswoche gegen Rassismus vom Projekt Kidswest. (Bild: zVg)



Vom 21. bis 27. März 2020 wird zum zehnten Mal die Aktionswoche gegen Rassismus durchgeführt. Bis Ende Oktober hat das Kompetenzzentrum für Integration Bern Ideen gesammelt. Wie die Projektleiterin Itziar Marañón gegenüber neo1 bestätigt, sind in diesem Jahr mit 39 Vorschlägen so viele wie noch nie zuvor eingegangen. "Wir haben Freude, dass das Thema immer mehr Leute beschäftigt", so Marañón.



Sport
Nachrichten
Wetter
neogenda

Aqua Sentio
Ihr Wellnesspartner

Wir bauen, sanieren und reparieren Ihr Whirlpool und Schwimmbad.

Fon 034 530 12 41
www.aqua-sentio.ch

**WHATSAPP
NUMMER
079 44 99 177**

Aktionswoche gegen Rassismus feiert zehnten Geburtstag

Seit zehn Jahren organisiert die Stadt Bern die Aktionswoche gegen Rassismus. Am Freitag, 21. Februar, startet die Kampagne zur 10. Aktionswoche.



Fest (Symbolbild) - Unsplash

Mit der Aktionswoche gegen Rassismus hat die Stadt Bern in den vergangenen zehn Jahren eine Plattform geschaffen, wo sich Aktivistinnen und Aktivisten, Menschen, die selber Rassismus-Erfahrung haben, sowie viele weitere Interessierte austauschen, vernetzen und unterstützen können. Während der Aktionswochen sind in den vergangenen Jahren eine ganze Reihe von Strategien gegen Rassismus entwickelt sowie über 300 Veranstaltungen zum Thema durchgeführt worden.

Die Aktionswoche ist ein fester Bestandteil in der Jahresagenda der Stadt Bern. «Ich wünsche mir jedoch, dass dieses Nein zu Rassismus und Diskriminierung immer stärker zu einem Teil der städtischen Identität wird», sagt die Gemeinderätin Franziska Teuscher.

Denn für viele Personen gehörten diskriminierende und fremdenfeindliche Erfahrungen leider zu ihrem Alltag. Deswegen ist laut der Gemeinderätin das Engagement von Behörden, aber auch jedes und jeder Einzelnen weiterhin nötig.

Fahnen und Transparente zum Jubiläum

Das zehnjährige Jubiläum gibt der Berner Bevölkerung und lokalen Institutionen die Möglichkeit, ein gut sichtbares Zeichen gegen Rassismus zu setzen. An den Fassaden des [YE](#)-Stadions im Wankdorf, des Beerhauses in Bethlehem, des Hauses der Religionen am Europeplatz und des Kornhausforums im Stadtzentrum werden grosse Transparente hängen, die auf die Jubiläums-Aktionswoche aufmerksam machen.

Ausserdem werden Fahnen verteilt, welche Privathaushalte, Firmen und Institutionen öffentlich aufhängen können: Morgen Freitag, 21. Februar, von 16 bis 19 Uhr, können Bernerinnen und Berner an einem Stand auf dem Bahnhofplatz Fahnen sowie Programmhefte der Aktionswoche kostenlos abholen.

Aktionswoche dauert vom 21. bis am 27. März

Die eigentliche Aktionswoche, die am 21. März beginnt, umfasst sieben Tage, die allen, die sich in Bern gegen Rassismus engagieren, an verschiedensten Veranstaltungen [Energie](#) und [Inspiration](#) für die darauffolgenden 358 Tage geben sollen.

Mehr zum Thema:

[YB](#) [Energie](#) [Geburtstag](#)



Beitrag von Gemeinde Stadt Bern
Am 20. Februar 2020 - 13:57
[Bern](#)



Deine Reaktion?

👍 1 🙄 0 🤔 0 😬 0 😊 1

Meinungen

🗨️ 0

Es gibt noch keine Meinungen zu diesem Beitrag.

Starte jetzt eine Diskussion.

[Diskussion starten](#)





Stadt Bern



THEMEN

POLITIK UND VERWALTUNG

ZU GAST IN BERN

WIRTSCHAFT

Suche auf: Stadt Bern



Aktuelles aus der Stadt Bern



10 Jahre und 325 Aktionen gegen Rassismus

Die Stadt Bern organisiert seit zehn Jahren die Aktionswoche gegen Rassismus.

1

2

3

4

5

Nachrichten

[RSS abonnieren](#)

20. FEBRUAR 2020

Aktionswoche gegen Rassismus feiert zehnten Geburtstag

20. FEBRUAR 2020

Die erste «Classe bilingue de la Ville de Berne» ist gut gestartet

20. FEBRUAR 2020

Wohnungsbrand

18. FEBRUAR 2020

Buchvernissage: Spaziergänge zu den Kunstwerken Berns[Alle Nachrichten](#)

Willkommen in Bern

Sind Sie neu in Bern? Um Sie beim Einleben zu unterstützen, finden Sie Informationen auch in anderen Sprachen.

[Deutsch](#)[Français](#)[Italiano](#)[English](#)[Leichte Sprache](#)[Gebärdensprache](#)[Español](#)[Português](#)[Arabisch - العربية](#)[Српски /Bosanski/Hrvatski](#)[Shqip](#)[Tamilisch - தமிழ்](#)[Tigrinya - ትግርኛ](#)[Türkçe](#)

JUBILÄUM «Wir dürfen stolz sein»

Vom 21. bis 27. März 2020 findet die Aktionswoche gegen Rassismus statt. Die Veranstaltungsreihe wird bereits zum zehnten Mal durchgeführt. Höchste Zeit für eine Zwischenbilanz mit Itziar Marañón, Projektleiterin vom Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern.

PETER BRAND

Frau Marañón, die Aktionswoche gegen Rassismus findet bereits zum zehnten Mal statt. Welche Gefühle löst dieses Jubiläum bei Ihnen aus?

Marañón: Es ist eine grosse Chance. Ich stelle mit Freude fest, dass sich immer mehr junge Menschen gegen Rassismus engagieren – sei es in der Stadtverwaltung oder überhaupt in der Stadt Bern. Ich finde, dass die Stadt in diesem Bereich wirklich viel tut. Wir dürfen stolz sein. Gleichzeitig sollte uns das Jubiläum motivieren, diesen Weg konsequent weiterzugehen. Es gibt noch viel zu tun. Wir müssen unser Engagement gegen Rassismus noch besser sichtbar machen.

Aber es ist gelungen, die Thematik ins öffentliche Bewusstsein zu bringen?

Marañón: Ja. Natürlich sind Rassismus und Diskriminierung nicht die Lieblingsthemen der Bernerinnen und Berner schlechthin. Man spricht darüber, wenn man darüber sprechen muss. Aber von alleine geht das nicht. Und doch: Wenn ich sehe, wie etabliert die Aktionswoche mittlerweile ist, freut mich das. Ein Beispiel dafür: Letztes Jahr wurde unsere Skulptur auf dem Bahnhofplatz beschädigt. Ich war überaus angetan von der engagierten Berichterstattung der Medien.

Viele Einzelpersonen setzten sich für das Thema ein.

Wenn Sie Zwischenbilanz ziehen: Welche Ziele konnten übertroffen werden?

Marañón: Es ist uns gelungen, Rassismus aufs Tapet zu bringen. Dazu gehören Plakate und Veranstaltungen. Dazu gehört aber auch, dass Men-



«Die zehn Jahre haben etwas bewegt»: Itziar Marañón.

Bild: pbr

schen zu Wort kommen, die von Rassismus betroffen sind. Sie erleben täglich diese kleinen oder grösseren Aggressionen, die verletzen. Auch diese Personen sollen eine Plattform haben und aus ihrem Alltag erzählen können.

Wo möchten Sie noch zulegen?

Marañón: Ein gutes Zusammenleben ist ohne Engagement in diesem Bereich nicht möglich. Das denke ich je länger je mehr. Wir sollten uns überlegen, wie wir sprechen, was wir machen, welche Vorurteile wir haben und was andere Menschen um uns herum erleben. Ich möchte, dass die Bernerinnen und Berner die Vielfalt schätzen und niemanden diskriminieren. Das sollte ein Teil unserer Identität sein. Um dies zu erreichen, müssen wir weitermachen und immer wieder originelle Ideen finden, um das Thema ins Zentrum zu rücken.

Was erwartet uns an der diesjährigen Aktionswoche?

Marañón: Dieses Jahr arbeiten wir mit Klebern und mit grossen Transparenten auf einigen städtischen Gebäuden. Wir setzen auch Fahnen ein, die die Bernerinnen und Berner auf ihren Balkonen anbringen können. Das Motiv des Kreuzes auf dem grünen Hintergrund soll überall zu sehen sein. Ich arbeite eng mit anderen Dienststellen der Stadtverwaltung zusammen. Alle setzen sich dafür ein, dass unsere Ideen und Vorschläge realisiert werden können. Das beeindruckt mich und zeigt, dass viele unsere Initiative unterstützen. Die zehn Jahre haben etwas bewegt.

Für die Aktionswoche konnten die Bernerinnen und Berner Projektideen und Veranstaltungskonzepte eingeben. Wie war der Rücklauf?

Marañón: Sehr gut. Wir haben ein spannendes Programm. Es finden mehr als 50 Aktionen statt – und zwar nicht nur für Aktivistinnen und Aktivisten. Alle können mit einem Besuch der Veranstaltungen ein Zeichen setzen.

Link:

www.berngegenrassismus.ch

Bern, Hauptstadt gegen Rassismus

10-JAHR-JUBILÄUM DER AKTIONSWOCHE

Kann eine Stadt sich gegen Rassismus einsetzen? Ja. Es braucht eine langfristige Arbeit sowie das Engagement vieler Menschen. Es braucht Mut und die Bereitschaft, über die eigenen Privilegien zu reflektieren. Seit zehn Jahren organisiert Bern die Aktionswoche gegen Rassismus. Vom 21. bis 27. März kann man an einer der 50 Aktionen in Bern, Köniz und Ittigen teilnehmen und das Jubiläum feiern.

2009 ist die Stadt Bern der europäischen Städtekoalition gegen Rassismus beigetreten. Ein Jahr später wurde der erste Aktionstag gegen Rassismus am 21. März organisiert. Das Ziel war, «den internationalen Tag gegen Rassismus als wichtigen Termin im Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit und Ausgrenzung zu etablieren». 2011 wurde der Aktionstag in eine ganze Woche mit einem Programm von 19 Veranstaltungen umgewandelt.

10 Jahre und mehr als 325 Aktionen später wurden die vielen Gesichter des Problems mit alltäglichen Beispielen dargestellt: die Hürden für Jugendliche mit Migrationshintergrund, eine Lehrstelle zu finden, die schlechten Erfahrungen im öffentlichen Raum oder die repetitive Bezeichnung als fremd, auch für Personen, die hier geboren und aufgewachsen sind. Die Möglichkeiten und Strategien, um gegen Rassismus und die Diskrimi-

nierung zu handeln, sind auch ein wichtiger Teil des Programms. Seit drei Jahren ist die Aktionswoche über die Stadtgrenzen hinausgewachsen. Zurzeit unterstützen die Gemeinden Köniz, Muri, Ittigen und Ostermundigen sie mit. Ausserdem haben viele Aktivistinnen und Aktivisten, die regelmässig an der Aktionswoche teilnehmen, bei Themen wie Racial Profiling oder Spuren der kolonialen Vergangenheit in der Schweiz eine Vorreiterrolle eingenommen. Eine Woche, die Aktionswoche, die Kraft und Inspiration für die weiteren 358 Tage des Jahres gebracht hat und weiter bringen wird.

Die Aktionswoche 2020

Das X gegen Rassismus ist seit Freitag, 21. Februar, in den Strassen von Bern, Köniz, Muri, Ittigen und Ostermundigen wieder zurück. Das Symbol mit dem Slogan «Jetzt gegen Rassismus» ist sichtbarer denn je: An den Fassaden des Beerhauses in Bethlehem, des Hauses der Religionen am Europaplatz und des Kornhausforums im Zentrum hängen grosse Transparente mit dem Logo der 10. Aktionswoche gegen Rassismus.

Für das Jubiläum möchte die Stadt Bern die langfristige Arbeit sowie die Fortschritte im Kampf gegen Rassismus anerkennen. «Unsere Botschaft ist klar: Die Aktionswoche ist nicht bloss ein fixer Termin im Jahreskalender, sondern auch Teil der städtischen Identität geworden», sagt Itziar Marañón, Projektleiterin beim Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern und verantwortlich für die Aktionswoche gegen Rassismus. «Trotzdem gibt

«Viele Menschen machen täglich diskriminierende Erfahrungen – auch in Bern.»

es in unserer Gesellschaft viele Personen, die täglich diskriminierende und/oder rassistische Erfahrungen machen.»

Das Thema bleibt komplex. Rassismus tritt auf struktureller und auf individueller Ebene auf. Die Berner Bevölkerung kann selbst ein Zeichen setzen: Die Stadt Bern verteilt kostenlos Fahnen mit dem Symbol und dem Slogan der Aktionswoche. Diese können auf Balkonen, in Schaufenstern oder an Türen angebracht werden. Ausserdem kann man dem Kompetenzzentrum Integration der Stadt Bern (integration@bern.ch) ein Statement gegen Rassismus schicken. Diese Botschaften werden auf der Website www.berngegenrassismus.ch veröffentlicht.

Veranstaltungen: für jeden etwas dabei

Zum Auftakt des Jubiläums lädt das Team des Kompetenzzentrums Integration der Stadt Bern die Bernerinnen und Berner um 11 Uhr ein, auf dem Bahnhofplatz die Aktionswoche einzuläuten. Dort wird eine Ausstellung mit den Plakaten der bisherigen Aktionswochen stehen, und jede und jeder hat die Möglichkeit, auf verschiedenen Wegen ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen: Man kann ein Foto mit dem Plakat der Aktionswoche als Kulisse machen, ein Statement gegen Rassismus schreiben oder sogar einen kleinen Input bei Radio Rabe halten.

Danach finden alleine an diesem Tag sieben weitere Veranstaltungen statt. Zum Beispiel werden die Vorschläge für die Aufarbeitung des kolonialen Wandalphabets in der Schule Wylergut

um 13 Uhr in der Turnhalle präsentiert; und ab 19 Uhr muss man sich für eine dieser Veranstaltungen entscheiden: die Ausstellung «Siehst du mich jetzt?» im Café Kairo; das «Guerilla Wellness: eine Oase für den antirassistischen Geist» in der Outside Shisha Lounge oder die Liveshow «Stand up gegen Rassismus» in der Turnhalle.

Bis zum Freitag, 27. März, bieten mehr als 50 Aktionen verschiedene Ansätze und Inhalte in Bern, Köniz und Ittigen: rassistische Erfahrungen werden ernsthaft, aber auch mit Ironie und Humor erzählt. Man kann lernen, wie man als Zeuge/Zeugin auf eine diskriminierende Situation reagieren kann.

Es gibt Lesungen, Theater, Kunstinstallationen sowie Gespräche mit einem YB-Spieler, mit Jugendlichen und weiteren von Rassismus betroffenen Personen. «Ich denke, dass Bern sehr stolz auf sein Engagement gegen Rassismus sein kann», endet Frau Marañón, «auch wenn es immer noch viel zu erreichen gibt. Wir haben rückblickend eine sehr gute Basis dafür geschaffen.»

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS

Alle Informationen zur Aktionswoche, das Programm: www.berngegenrassismus.ch





KLANGBECKEN
The Pack - SOAME



Player Playlist

LINKS



Unterstütze Aktionswoche gegen
Rassismus

SENDUNG

AKTIONSWOCHE GEGEN RASSISMUS

22. Februar 2020

Die Aktionswoche gegen Rassismus wurde wegen Covid-19 abgesagt. Schweren Herzens aber mit gesundem Menschenverstand sagen wir den **Speakers' Corner nun definitiv ab.**

Wir sind uns des Ernstes der Lage bewusst und möchten die soziale Verantwortung übernehmen. Deshalb sprechen wir uns auch gegen eine reduzierte Form im Radio aus und raten allen, den Weisungen des BAGs in dieser Krisensituation zu folgen. (www.bag-coronavirus.ch oder www.be.ch/corona für den Kanton Bern)



RaBe fliegt an der 10. [Aktionswoche gegen Rassismus](#) der Stadt Bern gleich zweimal ins Zentrum und bringt die BernerInnen ins Gespräch. Einerseits gibt es einen Spezialabend an den [Humboldttagen](#). Dort gibt es nämlich [Einsprüche](#) zu sehen.

ABGESAGT!

SPEAKERS'

CORNER BY RaBe

Vom 23. bis 27. März senden wir zur **Speakers' Corner** 4 Uhr live vom Bahnhofplatz in Bern. Schnapp dir was Essbares auf die Hand und komm mit einer illustrierten Promi-Gästeschärdeine Mittagspause (u.a. sein [Gast](#) mit einer illustrierten Promi-Gästeschärde [Stewi](#), der Berner Poet und [Sohn](#) von [Niklaus...](#) zu sehen.

Aktionswoche gegen Rassismus

Luege - Lose - Handle! Gemeinsam gegen Rassismus

Die 10. Aktionswoche gegen Rassismus der Stadt Bern fand vom **21. bis 27. März 2020** statt und stand unter dem Motto «hier. jetzt. unbedingt. Nein zu Rassismus. »

Das [Ideenset](#) bietet dir eine inhaltliche Einführung. Alle weiteren Informationen zur Aktion «**Luege - Lose - Handle! Gemeinsam gegen Rassismus**» [sind hier zu finden](#).



«Ich sehe was, was du nicht siehst! »



Auf der Strasse nicht von der Polizei kontrolliert werden, sogar mal eine Schwarzfahrt riskieren, wenn's pressiert, eine Wohnung oder einen Kredit bekommen, immer und überall in seiner Muttersprache angesprochen werden...

All diese Dinge sind für weisse Schweizer*innen so selbstverständlich, dass sie nicht mal darüber nachdenken. Für Menschen, die in einer «anderen Haut» stecken, sieht die Welt manchmal anders aus. Die Aktion «**Ich sehe was, was du nicht**

Kontakt und Information

Fachstelle Sozialarbeit FASA
Katholische Kirche Region Bern
Mittelstrasse 6a
3012 Bern
Sekretariat: 031 300 33 66
[fasa.bern\(at\)kathbern.ch](mailto:fasa.bern(at)kathbern.ch)

- + Leitung
- + Sekretariat
- + Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit
- + Asyl
- + Migration

Sie erreichen uns bequem mit dem Bus Nr. 20 bis Station Mittelstrasse (Richtung Länggasse). Fussmarsch ab dem Bahnhof ca. 10 Minuten.

[Karte: Weg zur Fachstelle](#)

Aktuelles

Home

Alter

Palliative Care

Asyl

Migration

Angebote für MigrantInnen

Deutschkurse im
Pastoralraum Region Bern

Aktionswoche gegen
Rassismus

Luege - Lose - Handle!
Gemeinsam gegen
Rassismus

Mehr zum Thema

Freiwilligenarbeit

Sozialpolitisches Engagement

Pfarreiliche Soziale Arbeit

Über uns

Links

